



Anbau Caritas-Haus St. Anna

St.-Anna-Straße 15, 33415 Verl



Caritas
Gütersloh

Helpen. Pflegen. Beraten.



Der moderne Anbau ist bezugsfertig (von links): Jürgen Mertes, Einrichtungsleitung Caritas-Haus St. Anna, Pfarrer Karl-Josef Auris, Vorsitzender Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Anna und Leiter Pastoraler Raum am Ölbach, Matthias Timmermann, Vorstand Caritasverband für den Kreis Gütersloh, Martin Brockmeyer,

Geschäftsführer Architekturbüro Brockmeyer + Rüting, Brigitte Gnegel, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Katholischen Kirchengemeinde St. Anna, Michael Esken, Bürgermeister Verl, sowie Pfarrer Holscher, ehemaliger Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Anna und Vorsitzender des Kirchenvorstandes. Foto: Hartmut Salzmann

Erleben von Gemeinschaft steht im Vordergrund

Der Anbau vom Caritas-Haus St. Anna ist offiziell eingeweiht

Verl. Der moderne Anbau vom Caritas-Haus St. Anna ist am 23. September offiziell eingeweiht worden, so dass im Oktober die ersten Bewohner in den neuen Anbau umziehen konnten. „Wir freuen uns, dass wir das seit vielen Jahren fest in Verl verankerte Caritas-Haus St. Anna in Absprache mit der Kirchengemeinde baulich weiter entwickeln konnten. Mit der Fertigstellung des Anbaus ist ein Meilenstein erreicht, der das Caritas-Haus St. Anna zukunftsicher aufstellt, dabei aber auch die Tradition des Hauses wahrt. Der Anspruch des Hauses, seine Hilfen innovativ auf Basis traditioneller Werte anzubieten, wird auch durch die unterschiedlichen Gebäudeteile sichtbar. Alles soll jedoch nur einem dienen, nämlich, dass sich die uns anvertrauten Menschen gut und bestmöglich versorgt aufgehoben fühlen“, betont Matthias Timmermann, Vorstand des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh e. V.

Nach der Begrüßung durch Matthias Timmermann gab es Grußworte von Bürgermeister Michael Esken und kurze Redebeiträge des Architekten Martin Brockmeyer sowie von Brigitte Gnegel, stellvertretende Vorsitzende

des Kirchenvorstandes der Katholischen Kirchengemeinde St. Anna, und die offizielle Einsegnung durch Pfarrer Karl-Josef Auris, Vorsitzender Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde St. Anna und Leiter Pastoraler Raum am Ölbach.

Das Erleben von Gemeinschaft und Gesellschaft steht in dem Anbau besonders im Vordergrund. Die großzügigen Aufenthaltsräume, die an den offenen Küchenbereich direkt anschließen, ermöglichen aktivierende Angebote für die Bewohner, wie zum Beispiel gemeinsames Kochen, Lesekreise oder kreative, musikalische Runden. Die einzelnen Zimmer sind alle sehr hell, freundlich und modern gestaltet inklusive einem barrierefreien Bad, das ausreichend Raum für eine qualitativ hochwertige Pflege bietet. Zudem gibt es in jeder Etage für die Bewohner die Möglichkeit, auf einem Balkon oder einer Terrasse zu sitzen.

„Ende 2018 hat die Stadt Verl dem Caritasverband die Baugenehmigung für diesen großzügigen Anbau erteilt. Schön, dass der neue Trakt nun fertig ist und mit Leben gefüllt werden kann“, sagte Bürgermeister Michael Esken. „Wir sind dankbar, dass ältere Menschen hier ein neues Zuhause fin-

den, in dem sie gut versorgt sind, und sich das Pflegeteam täglich dafür engagiert, die Selbstbestimmtheit und Selbstständigkeit der älteren Menschen so lange es geht zu erhalten“, führte Esken weiter aus.

Ein weiterer Grund für den Anbau ist das neue Wohn- und Teilhabegesetz (WTG), das im April 2019 in Kraft getreten ist. Es stellt die Förderung der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung von älteren oder pflegebedürftigen Menschen in den Mittelpunkt. Nach dem WTG muss eine stationäre Einrichtung zu 80 Prozent Einzelzimmer vorhalten. Dem wird das Caritas-Haus St. Anna gerecht. Das WTG ist erstmalig 2008 in Kraft getreten und regelt seit inzwischen mehr als zehn Jahren die ordnungsrechtlichen Grundlagen für den Betrieb von Einrichtungen der Altenpflege in Nordrhein-Westfalen.

Im Oktober erfolgte der Umzug der Bewohner aus dem mittleren Gebäudeteil in den Anbau, so dass dieser Bereich grundlegend saniert werden kann.

Seit 1994 ist der Caritasverband für den Kreis Gütersloh e. V. in der Altenhilfe mit einer eigenen Sozialstation in Verl aktiv.

TISCHLEREI ELLENDORFF



Kreatives in
Holz & Glas

Rüschfeld 170 · 33397 Rietberg
Telefon: 05244/3336
Mobil: 0160/9570 1690
www.tischlerei-ellendorff.de



PRINZ GmbH

Heizung Sanitär Lüftung Solar

Telefon: 05244 8952 Bahnhofstr. 98 / 33397 Rietberg

post@prinz-heizungsbau.de prinz-heizungsbau.de

Parkett, Gardinen
und neue Farben
**FÜR EIN GEMÜTLICHES
ZUHAUSE** gehe ich zu
Rickmann!

Rickmann

Wohn- und Objektgestaltung | Malerbetrieb

Rickmann-Rehage GmbH, Wiadenbrücker Straße 54, 33332 Gütersloh
Telefon 05241-7095620, www.rickmann-rehage.de



DANKESCHÖN

Wir bedanken uns bei allen Akteuren, die diesen Anbau ermöglicht haben.

Es ist ein weiterer Ort für mehr Lebensqualität im Alter entstanden und darüber sind wir sehr froh.



Brockmeyer + Rüting
Architekten und Ingenieure

Top-Ing. Architekturbüro Brockmeyer + Rüting (Ust-Ing. Martin Rüting, Dipl.-Ing. Ingrid Brockmeyer, Ust-Ing. Ingrid Brockmeyer)
Am Borspring 6 · 33175 Bad Lippringe · Telefon: 0 52 02 - 64 40 · Telefax: 0 52 02 - 64 80



Fliesen fürs Leben. Unsere Kompetenz gibt Ihnen Sicherheit: wertvolle Beratung, große Auswahl, pünktliche Lieferung ... und auf Wunsch eine fachgerechte Verlegung.

Bartholomäusweg 4 (Industriegelände, Spexard) · 33334 Gütersloh
Mo.-Fr.: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr · Sa.: 9.00-12.30 Uhr
Fax: 0 52 41 / 9 40 10

www.fliesen-gt.de

www.caritas-guetersloh.de



Caritas
Gütersloh

Helpen. Pflegen. Beraten.